



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	439
	Verantwortlich:	Dez. 6
Klärwerk Karlsruhe, Verbrennungslinie 1 Vergabe der Arbeiten für die Notreparatur des Elektrofilters		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	29.03.2019	5	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der folgenden Leistungen:

**Klärwerk Karlsruhe, Verbrennungslinie 1
Vergabe der Arbeiten für die Notreparatur des Elektrofilters**

an die Firma **Hoffmeier Industrieanlagen GmbH & Co. KG, Hamm**
zum Angebot vom **21. Februar 2019**
abschließend mit **733.908 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	733.908 Euro		Maßnahme im Ergebnishaushalt, daher entstehen keine Folgekosten. Die Reparaturkosten sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

1.1 Veranlassung

Im Klärwerk Karlsruhe wird der anfallende Klärschlamm in zwei Verbrennungslinien thermisch entsorgt. Die beiden Linien werden in der Regel wechselweise betrieben, so dass anfallende Wartungs- und Reparaturarbeiten im laufenden Betrieb organisiert werden können. Seit Juli 2013 ist die Verbrennungslinie 2 aufgrund eines Erneuerungsprojektes und anschließenden insolvenzbedingten Problemen nicht betriebsbereit.

In dieser besonderen Situation wird seither versucht, den Betrieb der Verbrennungslinie 1 notdürftig aufrecht zu erhalten. Inzwischen sind wesentliche Teile des Ofens und der Rauchgasreinigung völlig zerschlissen und am Ende ihrer technischen Lebenszeit angekommen. Die Rauchgasreinigung der Linie 1 wurde Mitte der 90er Jahre durch öffentliche Ausschreibung beschafft. Dabei kam für den Elektrofilter als Wettbewerbsergebnis das Fabrikat Rothemühle zum Einsatz. Diese Firma existiert inzwischen nicht mehr. Notwendige Servicearbeiten können jedoch von der Nachfolgefirma Hoffmeier Industrieanlagen GmbH + Co. KG ausgeführt werden. Aufgrund der anhaltenden Probleme mit der Verbrennungslinie 2 muss eine Notreparatur des Elektrofilters der Linie 1 durchgeführt werden, mit dem Ziel, den Anlagenbetrieb über einen längeren Zeitraum weiter aufrecht erhalten zu können. Es handelt sich hierbei nicht um den kompletten Austausch des Elektrofilters, sondern die grundhafte Erneuerung und den Ersatz von Bauteilen. Wegen der Reparatur muss die Verbrennungslinie 1 für die Dauer von ca. acht Wochen stillgelegt werden. Für die in dieser Zeit notwendige Schlamm entwässerung, Abfuhr und Entsorgung wird derzeit ein Konzept erarbeitet.

1.2 Kosten der Maßnahme

Da nur Ersatzteile der Herstellerfirma bzw. deren Nachfolgerin eingebaut werden können, erfolgt die Vergabe der Arbeiten mittels freihändiger Vergabe. Alle hierfür notwendigen Arbeiten hat die Firma Hoffmeier in einem Angebot vom 21. Februar 2019 zusammengestellt. Es beläuft sich auf 733.908 Euro.

Des Weiteren beinhaltet das Angebot Optionen bzgl. des eingesetzten Materials und der Erneuerung von Aggregaten wie beispielsweise der Hochspannungstransformatoren sowie Stunden- und Mietsätze für unvorhersehbare Arbeiten und Bauzeitenverlängerung, über deren Ausführung erst nach Auftragsvergabe und örtlicher Inaugenscheinnahme während der Abwicklung entschieden werden kann. Diese werden aus heutiger Sicht auf ca. 166.000 Euro geschätzt, und werden nach Bedarf abgerufen.

Durch die unmittelbare Behebung dieser vor Ort festgestellten Schäden können Notentsorgungskosten für den Fall eines weiteren Ausfalls der Verbrennungslinie 1 vermieden werden. Diese belaufen sich bei aktuellen Entsorgungspreisen für entwässerten Klärschlamm auf 100 Euro/Tonne zuzüglich Transport- und Logistikkosten von etwa 20.000 Euro pro Tag.

Die Reparatur wird sich über einen Zeitraum von circa 8 Wochen erstrecken.

1.3 Vergabevorschlag

Aus den vorgenannten Gründen soll die Vergabe an die Hoffmeier Industrieanlagen GmbH aus Hamm erfolgen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und terminge-

mäß ausführen zu können. Ebenso verfügt sie über die zeitlich erforderlichen Ressourcen. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.4 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Die Kosten für die Notreparatur des Elektrofilters belaufen sich voraussichtlich auf 733.908 Euro und werden beim PSP 1.740.53.80 (Abwasserbeseitigung) verrechnet. Die erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Leistungen:

Klärwerk Karlsruhe, Verbrennungslinie 1 Vergabe der Arbeiten für die Notreparatur des Elektrofilters

an die Firma **Hoffmeier Industrieanlagen GmbH & Co. KG, Hamm**
zum Angebot vom **21. Februar 2019**
abschließend mit **733.908 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.